



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 705

Januar 2019



Termine und Veranstaltungen

02. Januar 19:00 Uhr **offene Vorstandssitzung**
Runter vom Sofa und raus in die Natur
Jahreshauptversammlung
Vereinshaus, Hauptstraße 70
23. Januar 17:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**
Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204
27. Januar **Runter vom Sofa und raus in die Natur**
Uhrzeit und Treffpunkt siehe Aushang
und Homepage Verein und Gemeinde

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

13. Januar **Weihnachtsbaumweitwurf**
Beginn siehe Aushang
Hofcafé zur Lachtaube, Hauptstraße 266
26. Januar 17:00 Uhr **Grillabend an der Genusswerkstatt**
Genusshütte, Straße der Jugend 1a

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Natur- und Heimatfreunde,

der Jahreswechsel gibt immer Anlass dazu, vorausschauend in die Zukunft zu blicken und parallel das bzw. die vergangene(n) Jahr(e) einmal Revue passieren zu lassen. Vor allem wegen der bevorstehenden Wahl haben es in den letzten Wochen auch die Mitglieder des Vereinsvorstandes getan, die Euch auf diesem Wege für 2019 recht viel Gesundheit, eine große Portion Glück, Erfolge bei allen persönlichen und beruflichen Vorhaben sowie jede Menge

schöner Erlebnisse wünschen. Für unseren Verein wünschen wir uns, dass das konstruktive und freundschaftliche Miteinander bewahrt bleibt, dass wir wie bisher gemeinschaftlich im Sinne unserer Natur und Heimat aktiv werden und dass wir die geplanten Veranstaltungen erfolgreich sowie zur Zufriedenheit der Besucher und zum Wohle unserer Gemeinde durchführen können. Um dies zu erreichen, ist wieder die tatkräftige Hilfe vieler Natur- und Heimatfreunde aber auch die Unterstützung von interessierten Nichtvereinsmitgliedern dringend nötig.

Rückblickend können wir alle zusammen stolz auf die Entwicklung unseres Vereins sein und auf das, was wir in den letzten Jahren geschafft haben. Wir halten mit der vorliegenden Ausgabe das bereits 705. Blättl in den Händen, dessen Qualität in Inhalt und Layout stetig verbessert werden konnte. Dafür an dieser Stelle ein besonderer Dank an das Redaktionsteam. Neben dem Erhalt der uns am Herzen liegenden Traditionsveranstaltungen wie das Ostereierschieben, die Sonnenwendfeier und unser Fest im Grünen, ist es uns gelungen, neue Veranstaltungen wie die stets gut besuchten Dorfspaziergänge als Verein zu initiieren bzw. zu etablieren. Dass sich dadurch das Miteinander der Einwohner unserer Ortsteile verbessert hat, können wir getrost behaupten. Dem gleichen Ziel diene auch der Tag der Gemeinde, der erstmalig im Jahr 2015 im Taucherwald stattfand. Auch hier war unser Verein der Initiator. Vor allem aus dieser Veranstaltung ist eine anhaltende Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Vereine unserer Gemeinde erwachsen. Dies benötigen wir auch alle, da zum einen aktive Mitglieder in jedem Verein nicht so zahlreich sind und zum anderen das gegenseitige Ausleihen von Gerätschaften die Vereinskassen schonen. Aus diesem Grunde hatte sich der Vorstand auch dazu entschlossen, seine Fühler über die Gemeindegrenzen hinaus auszustrecken und mit gleich gesinnten Vereinen eine entsprechende Partnerschaft zu pflegen. Diese tollen Partnerschaften bestehen nun seit mehr als 2 Jahren mit dem Granitdorfverein in Demitz-Thumitz, dem Heimatverein in Rammenau und dem Reitverein Hufnagel in Pickau. Letztgenannten haben wir zur traditionellen Schlossrundfahrt 2016

mit der Bewirtung in Burkau Hilfe geleistet.

Eine große Herausforderung der letzten Jahre waren die Bau- und Sanierungsarbeiten an der Waldbaude. Dazu zählen die Dachsanierung, die Innenrenovierung und der Bau der wunderschönen Terrasse. Dadurch ist unsere Perle am Fuße des Butterberges noch schöner und attraktiver geworden. Hier hätten wir uns allerdings ein noch regeres Interesse bei der Übernahme von Aufgaben bzw. bei der Unterstützung der Arbeiten durch unsere Vereinsmitglieder gewünscht.

Trotz alledem, dies möchten wir an dieser Stelle auch nicht verschweigen, sind auch Aufgaben und Vorhaben liegengeblieben bzw. konnten bisher nicht verwirklicht werden. Hierzu zählen wir beispielsweise die Erarbeitung einer neuen Internetseite und die stärkere regelmäßige Kinder- und Jugendarbeit. Für den Internetauftritt haben wir bereits unsere Vorstellungen und den jüngsten Verein unserer Gemeinde um Unterstützung gebeten. Zumindest gibt es hierzu schon erste Absprachen. Um die zweitgenannte Arbeit anzugehen, fehlen einfach noch mehr aktive Mitglieder, welche dies selbständig organisieren können. Hier würden wir uns freuen, wenn das ein oder andere Vereinsmitglied im neuen Jahr die Initiative ergreift.

In wenigen Wochen ist im Rahmen der Jahreshauptversammlung laut Verfassung eine Neuwahl des Vorstandes notwendig. Nicht alle jetzigen Vorstandsmitglieder stehen wieder für eine Wahl zur Verfügung. Wir hoffen, dass trotzdem alle Positionen, das sind der Vorsitzende, zwei Stellvertreter und der Kassenwart, neu besetzt werden können. Dies erfordert aber, dass sich Mitglieder für die Übernahme der Funktion bereit erklären und sich der Wahl stellen. Wir würden uns deshalb über viele Kandidaten freuen, welche sich kurz schriftlich beim jetzigen Vereinsvorstand mit Angabe, welche Position sie gern besetzten würden, melden.

Unser Verein und unsere Gemeinde sollen noch attraktiver werden. Hierzu

sind persönliches Engagement, Kreativität und vielleicht auch neue Wege gefragt. Nichts ist schlimmer und bringt uns in der jetzigen Zeit weniger weit, als eingefahrene Gleise. „Leben heißt Veränderung!“ sagte der Stein zur Blume und flog davon. Nehmen wir gemeinsam diese Herausforderung an.

In diesem Sinne uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019.

Der Vereinsvorstand

Unser Lichtelabend

Der 55. „Lichtelabend“ ist Geschichte. Es war ein Neuanfang im Hofcafé „Zur Lachtaube“. Nachdem in den vergangenen Jahren die Teilnehmer von Heimatfreunden weniger wurden, überlegte der Vorstand, wie er mit einem Neuanfang verbessert werden kann. Und das ist großartig gelungen. Elvira und Bernd Gerstenberg konnten für diese Tätigkeit gewonnen werden. Die Ausgestaltung des Abends und das Programm lag in ihren Händen. Die Enkel der Familie boten kurzweilige und lustige Einlagen. Von Gitarre und Geige begleitet sangen alle Teilnehmer Weihnachtslieder, und ich denke: Mit großer Anteilnahme. Besonders gelungen war der Tischschmuck, gestaltet von den Frauen des Kreativklubes unter Anleitung von Gisela Pötschke. Leider wird der Club von der Öffentlichkeit nicht so wahrgenommen, wie er es verdient hätte. Neben Patschwork, Nähtechnik, Strickkränzel, Gestecken, und vieles mehr sind die Frauen sehr fleißig und seit Jahren tätig. Sehr angenehm waren die Teller mit Erdnüssen und Mandarinen als Nachtisch. Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Irmi und Hans Bieligg, geschrieben von Frau Monika Hansbach aus Jonsdorf, fanden spannendes Interesse. 55 Heimatfreunde und Gäste waren gekommen, um einen schönen Lichtelabend zu erleben. Die Räumlichkeiten und die Gastlichkeit passen eben zu so einem Abend. Für Speisen und Getränke sorgten Marika Strobel und ihre Mitarbeiter. Hier ein großes Dankeschön. Drei Heimatfreunde wurden für 30-, 40- und 45-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Geschenk gewürdigt. Ein großes „Dankeschön“ geht nun an Bernd und Elvira Gerstenberg, ausgesprochen von





allen Teilnehmern, für den gelungenen Abend. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass uns zu der Veranstaltung die Jugend tatkräftig unterstützt und mitgestaltet hat.

Der Lichtelabend endete gegen 23,30 Uhr und das ist ein Zeichen, dass es allen Teilnehmern gefallen hat. Wenn eine Veranstaltung so organisiert ist, braucht uns für die Zukunft nicht bange zu werden. Macht weiter so!

Johannes Bielig

Ergänzung durch die Redaktion:

Abgerundet wurde unser Licht‘labend durch den diesjährigen Weihnachtsmann. Er führte mit Hilfe des Christkindes seiner Wahl (Anja Gebhardt-Varga) eine Verlosung durch. Dabei riss der Weihnachtsmann so manche „Schote“ und trug somit zur kurzweiligen und lustigen Unterhaltung bei. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Dietmar Kindlein

Adventskonzert 2018

Am Sonnabend, dem 01. Dezember 2018, also einen Tag vor dem 1. Advent, erklangen in der St. Marienkirche in Burkau wieder Lieder und Musikstücke, die die Zuhörer und auch die Mitwirkenden auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen sollten.

1948 fand das erste dieser Konzerte in Burkau statt. Ab 1965 lud dann der Gemischte Chor, damals noch unter der Leitung von Kantor Edgar Schneider, jährlich zu den Adventskonzerten ein. Ab 1985 übernahm die Leitung Kantor Wilfried Vetter aus Bischofswerda. Zwischen 2008 und 2015 wurden die Konzerte von Pfarrer Müller und den Kirchenvorständen der drei Schwestergemeinden Burkau, Uhyst und Pohla organisiert. Das Programm gestalteten in diesen Jahren der Gemischte Chor Burkau, der Kirchenchor Pohla und der Posaunenchor sowie der Instrumentalkreis Uhyst. Seit 2016 ist

wieder der Gemischte Chor Burkau verantwortlich.

Wenn auch vorher viel geübt werden muss, so freuen sich die Sängerinnen und Sänger jedes Jahr aufs Neue auf das Adventskonzert. Wie schon seit Jahren wurde das Programm gemeinsam mit dem Schulchor Burkau unter Leitung von Frau Hantusch und der Bläsergruppe Burkau unter Leitung von Ingolf Anders gestaltet sowie von Frau Teich und Frau Hohlfeld mit ihren Blockflöten. Die Gesamtleitung oblag Kantor i. R. Wilfried Vetter. Drei der Lieder sang in diesem Jahr der Gemischte Chor gemeinsam mit dem Schulchor: „Das Licht einer Kerze“, „Uns ist ein Kind geboren“ und den Kanon „Tochter Zion, freue dich“. Es erstaunt immer wieder, was Frau Hantusch mit ihren jungen Sängerinnen und Sängern leistet. Denn in jedem Jahr verlassen die Schüler der vierten Klasse am Ende des Schuljahres die Burkauer Grundschule und damit auch den Chor. Es rücken zwar andere nach, doch diese müssen erst wieder an die Aufgaben des Chores herangeführt werden. Mit ihren Liedern „Ganz viel Zeit“, „Im Dezember“, „Die kleine Keksmaus“ und „Still senkt sich die Nacht hernieder“ bekamen die Kinder herzlichen Applaus. Zum Repertoire des Gemischten Chores gehörten „Brich an, du schönes Morgenlicht“, „Zu Bethlehem geboren“ und „O freudenreicher Tag“. Die Lieder „Wie soll ich dich empfangen“ und „Tochter Zion, freue dich“ wurden im Wechsel mit der Gemeinde gesungen. Dazwischen erklangen die Musikstücke der Bläsergruppe als Kontraste zum Gesang. Frau Teich brachte mit ihrer Blockflöte „Zwei Sätze aus der Flötensonate B-Dur“ von Georg Philipp Telemann zu Gehör.

Mit ihren Blockflöten begleiteten Frau Teich und Frau Hohlfeld auch den Gemischten Chor bei einigen Liedern. Pfarrer Mitzscherling war doppelt in Funktion – als Pfarrer und als Sänger des Gemischten Chores. Ein herzliches Dankeschön an die Sänger Stephan Köhler (Bass) und Herrn Schölzel (Tenor), die den Chor mit ihren Stimmen unterstützten. Am Ende waren alle zufrieden - die Mitwirkenden mit dem Applaus und über die große Zahl an Zuhörern und die Gäste über das gebotene Konzert.

Möge es für alle eine schöne Adventszeit und ein friedliches Weihnachten werden!

Dr. Hannelore Freidt, Gemischter Chor Burkau e.V.

Heinz und sein Team

Ein Anruf genügt und schon läuft die Sache. Organisiert wird selbst und darauf kann man sich einhundertprozentig verlassen. Unser Heinz Säring baut mit seinem Team aus rüstigen Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern seit mehreren Jahren zuverlässig unsere Verkaufsbuden bei verschiedenen Events unseres Vereins, zumeist aber anderer Veranstalter, pünktlich auf und ab. Auch von Schnee, Sturm oder Dauerregen lassen sie sich nicht abhalten. Das ist einfach Spitze!



Das Team der Budenbauer v.l.n.r.: Jürgen Thunig, Heinz Säring, Reinhard Hartenberger, Bernd Gerstenberg, Peter Herbach, Dieter Kahle und Volker Gührig

Für diesen Einsatz bedankt sich der Vereinsvorstand auf diesem Wege recht

herzlich bei dem gesamten Team. Wir hoffen, dass uns diese tatkräftige Unterstützung noch viele Jahre so erhalten bleibt.

Der Vereinsvorstand

Bildnachweis

Titelbild: "Ein Hauch von Winter am 11. Dezember"
Renate Gebhardt, 2018
Seite 6/7; 10 Bernd Gerstenberg, 2018

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 06.01.	Brigitte Lehmann	35 Jahre
am 06.01.	Manfred Lehmann	35 Jahre
am 19.01.	Otfried Schlevogt	40 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß in unserem Verein.

Zu Besuch (Woas dr Opa su denkt)

Zu Weihnachten wurden Bilder gemacht.
Worum, docht'ch, und hoa drierer gelacht.
Doa später hoa'ch mer nischt vergahn,
die sein fern Enkl amol zu besahn.
No Joahrn weef'r dermit goarne wuhie,
doaf ich amol sei Opa gewaßt bie.
Als Opa hoa'ch ne viel vun'n gehoot:
Ich uffm Dorfe und dar in dr Stoadt!
Und koam de Kinder Weihnachtsmurgn,
woarsch gemiedlich, es goab keene Surgn.
An Stulln bekoam zun Schluß dr Besuch,
und dr Enkl ann Schein in's Spoarkoassnbuch.
Salber weef'ch, doas woar goarne su gutt,
hätt's gerne gesahn, wenn'r a Eis battl tutt.
Wenn dr Enkl is wieder mol mies bei Koasse,
soat: „Opa, gib mer ne Moark, du bist Kloasse!“
Ich hätt gewiß anne Freede gehoot
und heimlich wieder dodruf gewoart.
Ar hätte bestimmt noa amol woas gekricht,
denn fer ann Opa is doas anne Pflicht.
De Joahre gihn verbei, sein foast wie verlurn,
und ich bie dodrierer aalt gewurn.
Johannes Bielig

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898